

DIE GRÜNEN Vorarlberg

Die Energiewende hat begonnen

Grüne Erfolgsbilanz 2004-2009

Teil 3: Energie und Umwelt

„Raus aus der Abhängigkeit von Öl und Gas“, lautet das energiepolitische Credo der Grünen. „Fossile Energie wird langfristig teurer, weil die Ölförderung stagniert, während weltweit die Nachfrage steigt. Der Gaspreis orientiert sich am Ölpreis. Ein weiteres Problem ist, dass die Versorgungssicherheit zurückgeht. Alle Jahre wieder dreht Russland den Gashahn zu.“

„In Vorarlberg ist sowohl der Gesamtenergieverbrauch als auch der Anteil der fossilen Energieträger in den letzten Jahren gestiegen“, lautet die Diagnose des grünen Energiesprechers, LAbg. Bernd Bösch. „Wir müssen uns um eine Trendwende bemühen. Das erkennt auch die Regierung. Doch leider sind die Maßnahmen zu zaghaft. Allzu oft begnügt sich die Regierung mit Bekenntnissen. Wer die Energiewende schaffen will, muss mutige Schritte machen.“

„Immerhin haben wir Grüne uns bei den Althausanierungsdarlehen durchgesetzt“, verweist Bösch auf die Tatsache, dass heuer und im kommenden Jahr solche Darlehen zinsfrei vergeben werden. „Die Regierung wollte im vergangenen Herbst die Zinsen sogar anheben. Unser Protest hat genützt.“

„Damit ist es uns gelungen, die Sanierungstätigkeit anzuschieben“, freut sich der grüne Energiesprecher. „Das ist nicht nur aus energiepolitischer Sicht dringend und sinnvoll. Es ist auch eine Antwort auf die Wirtschaftskrise. Denn Sanierungen sichern regionale Arbeitsplätze. Und sie sind ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz.“

„Unser Motto lautet: Mit grünen Ideen schwarze Zahlen schreiben“, so Bösch abschließend.

LAbg. Bernd Bösch

Energiesprecher der Vorarlberger Grünen

Pressefoto: <http://vorarlberg.gruene.at/pressefotos>

Mobil: 0664/461-4512

bernd.boesch@gruene.at

www.vorarlberg.gruene.at